

PROGRAMM 2019

1. Termin: 14.02.2019, 9h-12h

Thema: Kaizen für die Datenqualität im industriellen Umfeld (Thomas Pflügl, ENGEL)

Ort: ENGEL, Schwertberg

Daten sind eine Grundlage von Industrie 4.0 und stehen oft in Überfülle zur Verfügung. Eine sinnvolle Auswertung wird aber oftmals durch die mangelnde Qualität und Struktur der Daten eingeschränkt. Eine Herausforderung für alle Ebenen, für Management und jeden Mitarbeiter. Welche Technischen Rahmenbedingungen, Richtlinien und praktische Erfahrungen gibt es dazu? Und was, wenn Daten fehlen?

2. Termin: 05.06.2019, 13h-16h

Thema: Industrial Data Analytics: eine Wunschliste (Wolfgang Diesenreiter, Greiner Extrusion)

Ort: Greiner Extrusion, Friedrich-Schiedel-Strasse 1, 4542 Nussbach

Neue AI-basierte Analysemethoden versprechen oft umfassend neue Erkenntnisse (Motto: „gebt uns die Daten, wir sagen euch, wo es langgeht“). Oftmals zielen diese aber am Bedarf der Industrie vorbei. Stellen wir dem „unendlichem Potenzial“ konkrete, wenn auch durchaus herausfordernde Wünsche gegenüber! Schon das Formulieren und Diskutieren der Wünsche bringt Erkenntnisse.

3. Termin: 10.09.2019, 13h-16h

Thema: Datenarchitektur im industriellen Kontext (Bruno Lindorfer, RISC Software GmbH)

Ort: RISC Software GmbH, Softwarepark 35, 4232 Hagenberg, Bezi „Aquarium“

Welche Datenarchitekturen und -Strukturen begegnen uns typischerweise im industriellen Umfeld, mit ihren Vor- und Nachteilen. Was ist übliche Praxis, Best Practice, und gibt es Standards? Wie ist die Situation bei unternehmensübergreifender Kooperation?

4. Termin: 26.11.2019, 13h-16h

Thema: Industrielle Wissensrepräsentation mit Domain Specific Languages (Christin Mittermayr, Greiner Packaging & Bruno Lindorfer, RISC Software)

Ort: t.b.d.

Welche Domain Specific Languages (DSL) sind geeignet um industrielle Systeme und Prozesse zu modellieren? Was sind Anforderungen an solche DLS? Allgemeine Prinzipien und konkrete Uses Cases werden vorgestellt.

Teilnehmende Unternehmen



Anmeldung

Für eine erstmalige kostenfreie Teilnahme kontaktieren Sie bitte den Moderator:
Robert Stubenrauch, robert.stubenrauch@biz-up.at, Tel 0699 1300 9020.

Weitere Details umseitig.

FACTS

Datengetriebene Industrie: Mehr als nur Effizienzsteigerung

- Runde von Praktikern im Umfeld Industrie 4.0;
- Erfahrungsaustausch 4 Mal jährlich
- Know-how-Gewinn aus unterschiedlichen Zugängen und Ansätzen. Praktisches Wissen über Potenzial und Einsatz von aktuellen Verfahren. Best-Practice Beispiele.

Gruppenzusammensetzung

- Praktiker in Prozess-, Daten- und Informationsmanagement im industriellen Umfeld
- Maschinen- und Anlagenbauer sowie deren Zulieferer und Kunden
- produzierende Unternehmen sowie deren Zulieferer und Kunden
- maßvoll ergänzend: Dienstleister und Experten aus Wissenschaft und Lehre

Themenpool

- Generierung, Übertragung und Speicherung von industriellen Daten
- Analyse von industriellen Daten und Prozessen und entsprechende Nutzungsszenarien
- angrenzende Themen, z.B. IT Security, Datenschutz, KI, datengetriebene Business-Modelle; Verträge mit Lieferanten / Kunden usw.

Bisherige Themen

- State-of-the-Art im Bereich Datenanalyse
- Zwischen Wissensmanagement und Ontologien: „Expert in the loop“
- Process Mining
- Daten im Maschinenbau: Vom Design und Bau der Maschine bis zum Einsatz beim Kunden
- Data-driven Manufacturing: Zwischen Vision und Realität
- Daten in vernetzten Produktionseinheiten: Chancen und Risiken
- Datenqualität, Datenarchitekturen

Outputs & Vorteile

- Anregungen und neue Erkenntnisse zur Umsetzung im eigenen Unternehmen
- Identifikation potenzieller Kooperationsprojekte mit Innovationsgehalt
- Top Know-how von eingeladenen Experten

Kosten

Die Gesamtkosten für alle 4 Treffen in einem Kalenderjahr sind € 600 (exkl. USt). Voraussetzung ist die Mitgliedschaft in einem Cluster der Business Upper Austria. Eine einmalige kostenlose „Schnupperteilnahme“ ist nach Rücksprache möglich.

Weitere Details umseitig.